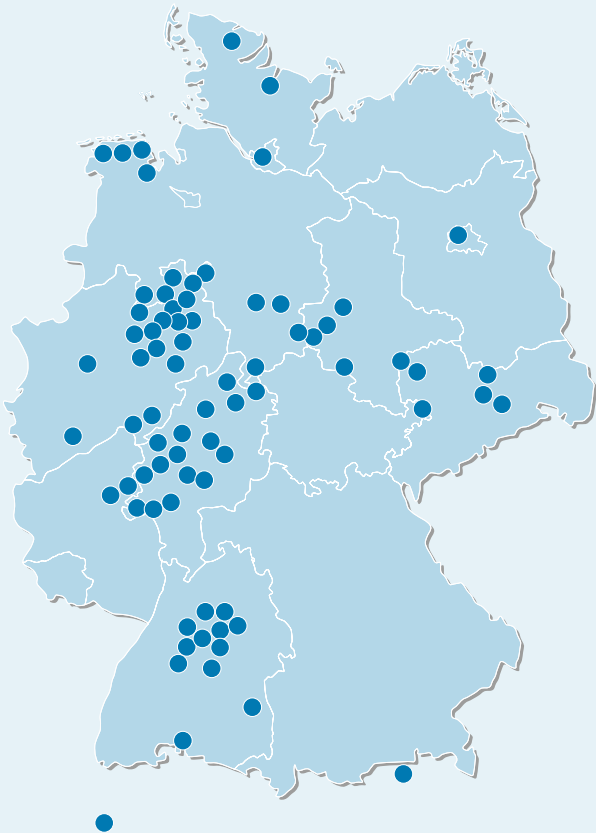


Über uns

■ Die gemeinnützige Stiftung PHV (Patienten-Heimversorgung) engagiert sich seit ihrer Gründung 1973 für eine umfassende Versorgung dialysepflichtiger Patienten.

Mit rund 90 Dialysezentren in Deutschland, Österreich und in der Schweiz zählen wir zu den führenden Dialyseanbietern in Deutschland. In Kooperation mit spezialisierten Facharztpraxen für Innere Medizin und Nephrologie versorgen wir mit rund 1.900 Mitarbeitern über 7.000 Patienten.



Unsere Adresse

PHV – Der Dialysepartner
Patienten-Heimversorgung
Gemeinnützige Stiftung
Nehringstraße 17
61352 Bad Homburg

Kontakt

Ansprechpartnerin für Fragen zum
Freiwilligen Sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst
oder zu Praktika:

Christiane Dietz
Personalmanagement
Tel.: 06172-127-210
Fax: 06172-127-1 54
E-Mail: dietz.christiane@phv-dialyse.de

Die PHV ist auch auf Facebook vertreten

www.facebook.de/phv.dialyse

Auf unserer Website haben wir alle freien
Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr, den
Bundesfreiwilligendienst und Informationen
über Praktika bei der PHV veröffentlicht.

www.phv-dialyse.de/stellenangebote



Freiwilligendienste bei der PHV

- Freiwilliges Soziales Jahr
 - Bundesfreiwilligendienst
- Praktikum



Freiwilliges Engagement lohnt sich!

■ Freiwilligendienste eröffnen Menschen jeden Alters die Chance, wertvolle Erfahrungen im sozialen Umfeld zu sammeln. Anderen Menschen zu helfen bereichert das Leben und stärkt die soziale Kompetenz. Für unsere Dialysezentren suchen wir regelmäßig engagierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen für ein Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundesfreiwilligendienst. Auch Praktika sind in unseren Zentren möglich.

Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- eine freundliche Teamatmosphäre
- Begleitung und Unterstützung während des gesamten Einsatzes
- monatliches Taschengeld
- ein qualifiziertes Zeugnis nach Abschluss des Freiwilligendienstes

Wir wünschen uns:

- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Freude im Umgang mit Menschen
- keine Scheu vor dem Umgang mit chronisch kranken Menschen

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) werden in der Regel als Vorpraktikum für soziale und pflegerische Ausbildungen und Studiengänge anerkannt.

Freiwilliges Soziales Jahr

■ Junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren können in unseren Dialysezentren ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Vollzeit absolvieren. Die Teilnehmer des FSJ unterstützen während ihres Einsatzes das Dialysepflegeteam bei der Betreuung unserer Patienten und bei der Durchführung der Dialysebehandlungen.

Das FSJ ist eine gute Möglichkeit, als Vorbereitung auf den Beruf erste Erfahrungen im sozialen und pflegerischen Umfeld zu sammeln. Außerdem kann es die Wartezeit bis zum Berufseinstieg sinnvoll überbrücken. Der Einstieg in einen sozialen Beruf wird damit gefördert und erleichtert.

Die Dauer des FSJ beträgt in der Regel zwölf Monate und beginnt üblicherweise am 1. September eines jeden Jahres. Ein Einstieg ist nach Absprache auch zu einem anderen Termin möglich.

Praktikum

■ In fast allen Dialysezentren der PHV besteht die Möglichkeit, Praktika in Rahmen einer Schul- oder Universitätsausbildung zur beruflichen Orientierung, Weiterqualifizierung oder als geförderte Maßnahme zum beruflichen Wiedereinstieg zu absolvieren.

Bundesfreiwilligendienst

■ Die PHV-Dialysezentren bieten ganzjährig Plätze für den Bundesfreiwilligendienst an.

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot für Menschen jeder Altersklasse und unterscheidet sich darin vom Freiwilligen Sozialen Jahr. Das Aufgabengebiet der Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst entspricht den Tätigkeiten der Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr.

Neben Schulabsolventen spricht der Bundesfreiwilligendienst Frauen und Männer an, die

- berufstätig sind, aber sich umorientieren möchten.
- im Rahmen einer Auszeit etwas für andere Menschen tun möchten.
- sich im Ruhestand für das Gemeinwohl engagieren möchten.

Die Dauer des Bundesfreiwilligendienstes richtet sich grundsätzlich nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und kann auch in Teilzeit (mindestens jedoch 20,1 Wochenstunden) geleistet werden.